

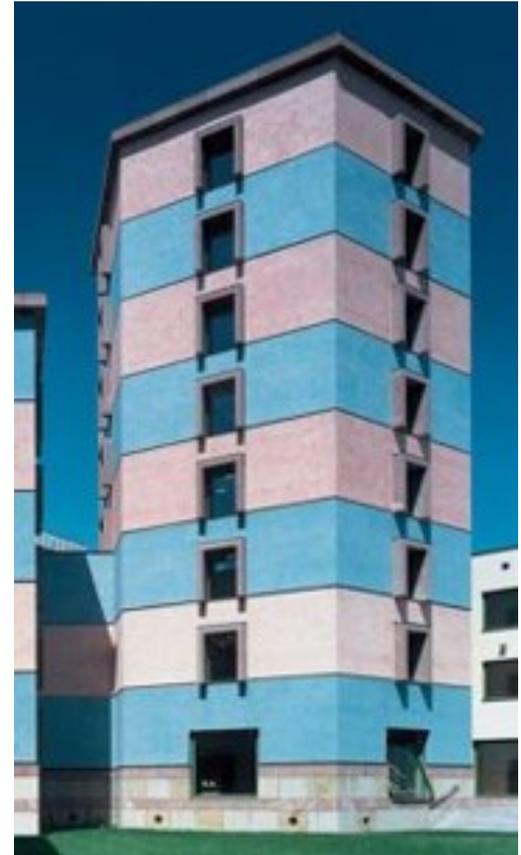
WZB

Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung



Die Services Datenbeschaffung und Datenveröffentlichung

Mathis Fräßdorf – ZBW-Innovationsworkshop – 09.04.2019



Was ist das Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)

- gegründet 1969, Bund (75%) und Land (25%) sind Gesellschafter
- Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft
- problemorientierte Grundlagenforschung
- verschiedene Schwerpunkte (derzeit sieben)
- Disziplinen: vor allem Soziologie, Politikwissenschaften, Ökonomie, Rechtswissenschaften
- Themen: Bildung, Arbeit, Märkte, gesellschaftliche Dynamiken, Migration, politische Systeme, internationale Politik und Recht
- seit September 2017: Weizenbaum-Institut für die vernetzte Gesellschaft (Internet Institut)
- Gemeinsam ist allen Schwerpunkten die empirische Arbeit – Erkenntnisse werden vorwiegend aus Daten gewonnen

2015/16: „Wissenschaftliche Information“ (WIN)

- Zusammenlegung von Bibliothek und Datenmanagement
- gleichzeitig Aufwertung des Datenmanagements
- Themen der neuen Abteilung:
 - Literatur -> Bibliothek
 - Daten -> Forschungsdatenmanagement
 - Verbreitung der Ergebnisse -> Open Access
 - Bewahren der Forschung -> Archiv

Datenmanagementaufgaben in WIN

- Recherche von externen Daten
- **Beschaffung von externen Daten**
- Vertragsdatenmanagement
- Unterstützung bei der Nutzung externer Daten
- Unterstützung bei Online-Surveys
- Datenmanagementpläne
- Unterstützung bei Datenschutzfragen
- Archivierung und Sicherung von Forschungsdaten
- **Veröffentlichung von Forschungsdaten**
- Verknüpfen von Forschungsdaten und (Text-)Publikationen
- Ausbildung von Fachangestellten für Markt- und Sozialforschung (FAMS)

Datenbeschaffung

- Forscherinnen arbeiten auch mit externen Daten
 - jemand anders stellt bereit
 - Nutzungsbedingungen
 - Vertragsstrafen
- zentrale Organisation
 - einzelne Forscherin macht es selten -> ineffizient
 - Kenntnisse sind teils sehr spezifisch
 - Kenntnisse können zentral erhalten werden
 - klare Anlaufstellen

nach der Datenbeschaffung

- Daten werden den Forscherinnen zur Verfügung gestellt
 - Rechteverwaltung: nur Berechtigte dürfen nutzen
 - Nachmeldungen / Abmeldungen
 - Informationen zum Vertragsstatus an die Nutzer
 - Verlängerungen von Verträgen
- Datenbank für Verträge externer Forschungsdaten
 - Vertragsinhalt
 - Nutzerinnenübersicht
 - Vertragslaufzeiten

Datenveröffentlichung

- Forscherinnen erheben eigene Daten für ihre Forschung
- es gibt vermehrt Anforderungen, diese zur Verfügung zu stellen
 - durch Forschungsförderer/Geldgeber
 - im Zuge guter wissenschaftlicher Praxis
 - um eigene Arbeit zitierfähig zu machen
- Angebote externer Dienstleister
- zentrale Organisation...
 - zentrales, spezifisches Wissen, zentrale Anlaufstelle
 - einheitliche Standards
 - Beratung und Absicherung durch Kuratierung
 - erhöhte Auffindbarkeit

Datenveröffentlichung

- Repository mit entwickelt
 - SowiDataNet, gemeinsam mit ZBW, GESIS, DIW
 - disziplinspezifisch für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften
- derzeit im Lern- und Aufbauprozess, Erarbeitung eines Workflows
- sehr intensiver Service, der viel Zeit kostet
- jeder Fall ist anders und speziell
- vielversprechend, wird gut angenommen
- langfristig: früh im Forschungsprozess ansetzen, um die Arbeit nach hinten zu vereinfachen
- Überprüfung: was bringt der Aufwand wirklich?

Zusammenfassung

- Veränderungen in der Wissenschaftswelt betreffen auch wissenschaftliche Spezialbibliotheken
- neue Dienste? viele Elemente sind „klassische“ Bibliotheksdienste:
 - Beschaffung von Information
 - Verwaltung
 - Metadatenbeschreibung, Katalogisierung
 - Dokumentation
- gleichzeitig eine Erweiterung...
 - ...der verarbeiteten Informationen
 - ...der Fachkenntnisse



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

mathis.fraessdorf@wzb.eu